

Der Erstere benutzte die Cavendish'sche Drehwage, konnte aber durch die Anwendung feiner Quarzfäden zur Suspension die anziehenden Massen auf einige kg, die angezogenen auf circa 1 g, den Hebelarm auf wenige cm reduciren und dennoch Ablenkungen von mehr als 1° erzielen. Richarz und Krigar-Menzel arbeiteten im Gegentheil mit sehr grossen Massen; sie massen mittelst einer feinen Hebelwage mit doppelten Gehängen die Anziehung eines nahezu cubischen Bleiklotzes von circa 100 000 kg, der zwischen den oberen und unteren Wagschalen aufgebaut wurde. Aus beiden Untersuchungen ergab sich die mittlere Erddichte wenig grösser als 5,5 mit einem wahrscheinlichen Fehler von etwa 2 pro mille. Da die Dichte der oberflächlichen Erdschichten nur 2,5—3 beträgt, so muss die Dichte gegen den Erdmittelpunkt hin beträchtlich zunehmen. Ueber das Gesetz dieser Zunahme bietet, wie der Vortragende zum Schluss ausführt, das aus der Präcessionsbewegung und Abplattung ableitbare Trägheitsmoment der Erde den einzigen Anhaltspunkt; es lässt sich hiernach vermuthen, dass die Dichte im Erdmittelpunkt etwa 11,5 sein wird.

Dritte Sitzung am 13. Mai 1897. Vorsitzender: Prof. B. Pattenhausen. — Anwesend 12 Mitglieder und Gäste.

Dr. E. Naetsch spricht über geodätische Linien auf Rotationsflächen.

Nach allgemeinen analytischen Bemerkungen über Curvenscharen in der Ebene und auf krummen Flächen stellt der Vortragende die Differentialgleichung der geodätischen Linien auf Rotationsflächen dar und bespricht deren Integration nebst Folgerungen für einzelne Fälle.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 28. Januar 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm. — Anwesend 35 Mitglieder.

Das vom Ausschuss für Begründung eines Lesemuseums in Dresden an die Isis gerichtete Ersuchen, die für die Bibliothek derselben eingegangenen Zeitschriften und angekauften Bücher zuerst für einige Zeit im Lesemuseum aufzulegen, wird abgelehnt, dagegen beschlossen, dem Lesemuseum alljährlich ein Verzeichniss der Bibliothekszugänge zu überlassen.

Dr. J. Deichmüller legt Köhler's nützliche Vogelarten und ihre Eier, Berlin 1895, vor.

Prof. Dr. H. Vater hält einen Vortrag über Krystalliten.

Ueber den Inhalt dieses Vortrags vergl. Groth's Zeitschrift für Krystallographie, XXVII. Bd., 5. Heft, S. 477—512.

Zweite Sitzung am 25. Februar 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm. — Anwesend 32 Mitglieder.

Zur Vorlage kommt eine an den K. Sächs. Alterthumsverein gerichtete und von demselben der Isis überwiesene Denkschrift des Oberlehrers Dr. Pfau in Rochlitz, in welcher der Verfasser auf die Nothwendigkeit hinweist, baldigst ein Verzeichniss der im Lande noch vorhandenen urgeschichtlichen Alterthümer aufzunehmen und dieselben vor der Zerstörung und Verschleppung zu schützen. Die Hauptversammlung beschliesst, diese Angelegenheit der Section für prähistorische Forschungen zur Prüfung und Berichterstattung zu übergeben.

Dr. Fr. Raspe legt den Kassenabschluss für 1896 vor (s. S. 14). Als Rechnungsrevisoren werden Bankier A. Kuntze und Prof. Dr. K. Rohm gewählt.

Der Voranschlag für 1897 wird einstimmig genehmigt.

Prof. Dr. O. Schneider hält dann den ersten, die allgemeinen Verhältnisse behandelnden Theil seines angekündigten Vortrags über die Thierwelt von Borkum.

Ueber den speciellen Theil desselben vergl. Sitzung der Section für Zoologie am 18. März 1897.

Dritte Sitzung am 25. März 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm.
— Anwesend 32 Mitglieder.

Die Rechnungsrevisoren haben den Kassenabschluss für 1896 geprüft und für richtig befunden. Dem Kassirer wird Decharge ertheilt.

Prof. Dr. R. Möhlau spricht unter Vorführung zahlreicher Experimente über die Grundlagen und die Entwicklung der Färberei.

Dr. M. Toepler macht kurze Mittheilungen über geschichtete Funkenentladungen in freier Luft und bringt photographische Darstellungen derartiger Entladungen zur Ansicht.

Vierte Sitzung am 29. April 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm.
— Anwesend 29 Mitglieder.

Prof. H. R. Fischer spricht über technische Verfahren zur Trennung von Körpergemengen.

Fünfte Sitzung am 20. Mai 1897 (im K. Botanischen Garten). Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm. — Anwesend 48 Mitglieder und Gäste.

Ausgestellt sind verschiedene blühende Gewächse aus dem K. Botanischen Garten.

Als Vorbereitung zu der für den Himmelfahrtstag geplanten Excursion nach den Tyssaer Wänden spricht

Prof. Dr. O. Drude über den floristischen Charakter des Elbsandsteingebirges und der Lausitz im Vergleich zu dem böhmischen Mittelgebirge, und

Prof. Dr. E. Kalkowsky über Erosionserscheinungen im Elbsandsteingebirge.

Excursion am 27. Mai 1897.

Am Himmelfahrtstage machte die Gesellschaft einen in der vorangehenden Sitzung durch Prof. Dr. O. Drude und Prof. Dr. E. Kalkowsky vorbereiteten Ausflug von Langhennersdorf durch das Bahrathal zum Zeisigstein, von da nach Tyssa mit seinen durch besondere Erosionserscheinungen bemerkenswerthen Sandsteinwänden und dann zurück

über Hellendorf nach Berggiesshübel. Es betheiligten sich 24 Mitglieder und Gäste. Das Wetter war für den weiten Marsch günstig. Apotheker R. Weber aus Königstein hatte freundlicher Weise von Markersbach an die Wegführung übernommen.

Sechste Sitzung und Excursion am 24. Juni 1897.

Ein zweiter Ausflug führte 39 Mitglieder und Gäste der Isis nach Tharandt, wo, nach kurzem Aufenthalt im dortigen Albertsalon, in der K. Forstakademie.

Prof. Dr. H. Nitsche einen Vortrag mit Demonstrationen über die Stimmen der Thiere hielt.

Nach einem Spaziergang durch den Forstgarten unter Führung von Geh. Hofrath Prof. Dr. F. Nobbe versammelten sich die Mitglieder auf dem Burgkeller zu einer kurzen Hauptversammlung.

In derselben wird beschlossen, im Einvernehmen mit dem K. Sächs. Alterthumsverein, unter Beifügung einer von Dr. J. Deichmüller, Rentier W. Osborne und Lehrer H. Döring ausgearbeiteten Denkschrift, die Staatsregierung um Massregeln zur Belehrung über die Bedeutung und den Werth der urgeschichtlichen Funde und zum Schutze der im Lande noch vorhandenen zu ersuchen, und der Vorstand mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Gestorbene Mitglieder:

Am 21. Januar 1897 verschied in Dresden nach langem Leiden der chilenische Consul Albert Alexander Engelmann, Bergdirector a. D., wirkliches Mitglied der Isis seit 1870.

Am 1. Februar 1897 starb in Graz im 71. Lebensjahre der bekannte Phytopaläontologe Dr. Constantin Freiherr von Ettingshausen, Professor der Botanik an der dortigen Universität, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft seit 1852.

Am 20. Februar 1897 starb Robert Ewald Schurig, Oberlehrer am Fletcher'schen Seminar in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1877.

In Lugano starb am 14. März 1897 im 80. Lebensjahre Dr. Adolf Kenngott, vormals Professor für Mineralogie an der Universität und am Polytechnikum in Zürich, Ehrenmitglied seit 1868.

Am 25. März 1897 verschied in Dresden Privatus Richard Kramsta, ein eifriges und treues wirkliches Mitglied der Isis seit 1868.

Am 30. März 1897 verschied Maler Alexander Flamant in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1875. Seit 1883 gehörte der Verewigte dem Verwaltungsrathe unserer Gesellschaft an.

Am 20. Juni 1897 starb in Kopenhagen, 84 Jahre alt, Staatsrath Dr. med. et phil. Johannes Japetus Steenstrup, emer. Professor an der Universität Kopenhagen, Ehrenmitglied seit 1846.

Am 25. Juni 1897 starb in Breslau Geh. Bergrath Dr. Wilhelm Runge, Oberbergrath a. D., correspondirendes Mitglied seit 1868.

Am 28. Juni 1897 verschied im 74. Lebensjahre der K. Sächs. Kammerherr Arthur Freiherr von Burgk, Mitglied der ersten Kammer der Ständeversammlung, Bergherr und Fideicommissbesitzer der seinen Namen tragenden bekannten Steinkohlenwerke des Plauen'schen Grundes bei Dresden. Unserer Gesellschaft gehörte der Verewigte seit 1886 als wirkliches Mitglied an.

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

- | | |
|---|------------------------|
| Böttcher, Adolf, Realschul-Oberlehrer in Dresden, | } am 25. März
1897; |
| Calberla, Heinr., Privatus in Dresden, | |
| Gravelius, Harry, Dr. phil., Privatdocent an der K. Techn. Hochschule in Dresden, | |
| Pohle, Rich., Assistent am botanischen Institut der K. Techn. Hochschule, in Plauen bei Dresden, am 20. Mai 1897; | |
| Reichardt, Alex. Wilib., Dr. phil., Gymnasial-Oberlehrer in Dresden, am 24. Juni 1897; | |
| Stiefelhagen, Hanns, Lehrer in Dresden, am 25. März 1897; | |
| Stresemann, Rich. Theod., Dr. phil., Apotheker in Dresden, am 28. Januar 1897. | |

Kassenabschluss der ISIS vom Jahre 1896.

Position.	Einnahmen.		Ausgaben.	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1	Kassenbestand der Isis vom Jahre 1895	288	10	
2	Ackermannstiftung	5015		82
	Zinsen hiervon	204		130
3	Bodemerstiftung	1000		205
	Zinsen hiervon	30		348
4	Gehestiftung	3336		1218
	Zinsen hiervon	115		125
5	v. Pischkestiftung	500		5015
	Zinsen hiervon	17		1000
6	Purgoldstiftung	600		3336
	Zinsen hiervon	21		500
7	Isis-Kapital	1836	51	600
	Zinsen hiervon	59	66	1836
8	Reservefonds	1300		1300
	Zinsen hiervon	31	75	255
9	Div. Sparkassenzinsen	8	49	
10	Mitgliederbeiträge	1845		
11	Eintrittsgelder	130		
12	Freiwillige Beiträge und Geschenke	194	44	
13	Erlös aus Drucksachen und Diversen	60	95	
		16593	52	
	Vortrag für 1897:			
	Ackermannstiftung	5015		
	Bodemerstiftung	1000		
	Gehestiftung	3336		
	v. Pischkestiftung	500		
	Purgoldstiftung	600		
	Isis-Kapital	1836	51	
	Reservefonds	1300		
	Kassenbestand am 1. Januar 1897	255	17	
	Hierüber 3 Actien des zoologischen Gartens zu Dresden.			
		16593	52	

Dresden, am 24. Februar 1897.

H. Warnatz, z. Z. Kassirer der Isis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Helm G. Ferd.

Artikel/Article: [VII. Hauptversammlungen 10-14](#)